

Herrn Geheimrat Paul C l e m e n , B o n n /Rhein

Lieber Freund !

Nach eingehenden Besprechungen mit Rodenwaldt kann ich Dir bestätigen, was mein Telegramm Dir schon, hoffentlich rechtzeitig, gemeldet hat. Wir teilen Eure Auffassung über den Kongress in Athen. Rodenwaldt wird die persönliche Einladung, die er erhalten hat, nicht annehmen. Ich werde teilnehmen, aber nicht als "Verbindungsoffizier", sondern in Anbetracht meiner Stellung in Athen als vollwertiges Mitglied des Kongresses und vermutlich auch als Mitglied des Leitenden Ausschusses. Dies alles macht mir, wie Du Dir denken kannst, nicht das geringste Vergnügen. Es paßt mir sogar auch der Zeit nach ungewöhnlich schlecht. Ich kann mich aber der Sache nicht entziehen, da die Griechen von Anfang an großes Gewicht auf meine Teilnahme gelegt haben, mich sogar bei der Festsetzung des Zeitpunkts vorher nach meinen Plänen gefragt haben. Die ganze Veranstaltung ist ja so aufgezogen, daß nicht Staaten oder Körperschaften, sondern einzelne Persönlichkeiten eingeladen werden. So hat auch unser Institut keine unpersönliche Einladung erhalten. Es ist schade, daß Ihr vergessen habt, Rodenwaldt zu Eurer Beratung in Berlin einzuladen; er hätte Euch schon alle Antworten geben können, auf die Du bei mir leider vergebens gewartet hast. Denn einerseits ist ja unser Institut wenn irgendeines in Deutschland

eine zwischenstaatliche Einrichtung, in der sowohl Vertreter aller Bundesstaaten sitzen, wie auch die gesamten internationalen archäologischen Beziehungen zusammenlaufen; andererseits ist Rodenwaldt Mitglied der deutschen Gruppe der Commission de Coopération Intellectuelle, von deren Museumsabteilung die Athener Tagung ausgeht. Nach dem Programm habe ich übrigens nicht den Eindruck, daß die zerstörten Denkmäler der Westfront zur Sprache kommen werden. Sollte dies geschehen, so werde ich selbstverständlich die Diskussion sofort abzuschneiden suchen. Dies würde mir als nicht unmittelbar Beteiligten leicht fallen; auch deshalb ist es sicher gut, daß Du nicht hingehst, so freudig ich Dich sonst in Griechenland begrüßt hätte.

Ich freue mich unendlich, in zwei Wochen bei Euch erscheinen zu können, leider werde ich kaum länger als eine Woche bleiben können. Bitte sage dies Lilli mit herzlichstem Dank für ihren lieben Brief, den ich von Halle aus beantwortete. Ich will übermorgen dorthin fahren (Kirchtor 5).

Euch Allen sehr viel Liebes

von Deinem getreuen